

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 18 (1892)  
**Heft:** 41

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Engländer: „Nun, Bob, ist alles zum Aufbruch bereit, können wir den Berg besteigen?“

Diener: „Die Berge sind serviert, Mylord.“

### Briefkasten der Redaktion.



**Nero.** Was nützt da alles Philosophieren, wenn Sie nicht glauben wollen, daß die Liebe das höchste Gebot jeder Religion sei. Wer nicht liebt, ist nicht fromm und wer nicht fromm ist, ist nicht lieb, so sagt's der Prediger. Unter Religion aber dasjenige zu verstehen, was man mit dem Ausspruch kennzeichnet: „Er hat Moses und Propheten“, geht denn doch über das Bekenntnis. Hier streckt der Schalk seine Rüschchen heraus und drum raten wir Ihnen einfach, wenn die Anfrage kommt: „Simon Zonta, liebst du mich?“ zu antworten: „Ja, du weißt, daß ich dich liebe!“ Damit fällt der Streitpunkt zur Seite und die Arm-Seligkeit beginnt. — **X. I. Z.** Wenn Sie sich für den sensationellen historischen Roman „I conti finiti“ von Manzoni (illustrirt von Koller, kommentirt von Forrer) wirklich interessieren, so verweisen wir Sie auf die Winterthurer Blätter, welche denselben gegenwärtig im Auszug

publiziren. — **G. I. W.** Gerne verwendet. Dank. — **Bernerbrücken.** Uns sind die dortigen Verhältnisse nicht bekannt genug und so könnten wir leicht in den Fall kommen, gegen etwas zu schreiben, was wir dort selbst vielleicht unterfüßten. Einen guten Witz pro oder contra verträut man und wird sich dafür immer ein Plätzchen finden. Senden Sie ihn! — **C. S.** Ja, der Funke hat ein Recht zu leuchten, daß mit all dem produzierten Sonntags-Butter nicht aus der Welt geschafft werden können. — **J. H. I. Z.** So, so, muß der für seine tausend Märlein auch noch ein Brieflein haben? Proßt! — **Z. I. d. Kas.** Hat dieser Müller nicht früher Meyer geheißt? Vielleicht erinnert sich dessen noch einer unserer Leser und dann gibt's Reprimanden. Dieser Regen träufelt auf Ihr Haupt. — **O. M. i. B.** Sehr gut verwendbar. Dank. — Das geeignete Sprüchlein soll ihm nicht fehlen. — **M. B.** Sie sind in der Geographie besser bewandert, als viele Gelehrte. „Duadalagara“ wäre wirklich schwerer zu finden gewesen. **S. I. Z.** Natürlich, aber der Erdgott wird ihm deshalb doch bleiben. Schönen Dank und Gruß. — **Origenes.** Die genaue Adresse steht am Kopfe dieses

Blattes; übrigens ist sie nicht nötig. Uebrigens soll besorgt werden. — **L. J. I. P.** Das Buch über Stauffer ist uns noch nicht zu Gesicht gekommen, also können wir auch kein Urtheil darüber abgeben. — **W. B. I. K.** Doch, doch; nichts verloren, nichts gefallen; nur Geduld. Eine feinere Feder wäre künftig zu empfehlen. — **Italiener in Genua.** Solche Dinge kriegt man sehr oft erst zu Gesicht, wenn es zu spät ist. So ging's auch diesmal; aber ob es nun der Eine sei oder der Andere, — der Witz ist gut und das bleibt die Hauptsache. — **Peter.** Nein, diesem Vandalenführer widerfuhr nur Heil; also sei ihm die Verewigung geschenkt, wie auch dem „Wehrmannobert“. — **K. Z. I. U.** Vernein Sie gest. die soeben bei Casar Schmid in Zürich erschienenen „777 Regeln für den Verkehr in der guten Gesellschaft“ und es wird Ihnen nicht mehr begegnen, daß Sie Ihre Schwiegermutter mit „mein Herzläfer“ anreden. — **Deli.** Die Menschen sind einmal so; je weiter man sie von einander entfernt, um so lieber haben sie sich. Was man in der Heimat gerne entbehrt, in der Ferne gönnt man ihm gerne ein Augenblicklein. Nicht? — **G. I. Z.** Dank; der Vergleich stimmt. — **H. I. Frkf.** Das Gewünschte wird in Ihrem Brieflein sein? Verwendet haben wir es noch nicht. — **A. I. L.** Wir sandten einen „Gutenbueh“ aus, hoffentlich wird er sich in den Bergen nicht etwa verlaufen haben, sondern mit seinem „Kräglein“ gesund und lustig angekommen sein. — **O. U. I. E.** Die Direktion einer Sparta-Verwaltung schrieb der Witwe ihres verstorbenen Verwalters: „Sie können gar nicht glauben, in welch „sparsamem“ Andenken der Verewigte bei uns bleiben wird.“ Das ist auch ein Zeugniß. — **N. N.** Ein faulpelz-Sprichwort wäre: „Nichtstun erhöht den Müßiggang.“ — **H. H. I. W.** Die „volksfeierten“ Männer versammeln sich immer bei den Turn- und Schwingfeiern. — **Spatz.** Wir begreifen Ihre Wuth und sind mit Ihnen wüthig. Also wird das schwere Geschütz aufgeföhren und abgebrannt. — **L. I. B.** Auf das Gerüst des Zeitglockenthurmes in Bern sucht man so sofortigen Antritt einen flotten Alpbornbläser. Die Programmnummern sind noch nicht bestimmt, aber lustig wird's einmweg. — **Verschiedenen:** Anonymes wird nicht angenommen und nicht beantwortet.

Feines Maassgeschäft für Herrenkleider — Englische Nouveautés, J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, Zürich

6 Meter complete Robe für Damen. Englisch Tuch, per Kleid, Fr. 4.50-8.70; Rayé-Stoffe, per Kleid Fr. 5.70-14.70; Cheviot anglais, per Kleid Fr. 10.50-16.50; Loden-Stoffe, p. Kl. Fr. 13.50-20.75; Prinzess-Fantasie, p. Kl. Fr. 11.70-22.50; Cachemir u. Fantasie noir, p. Kl. Fr. 6.30-27.70. Ball-, Hochzeits-, Fantasie-, Besatz- und Confections-Stoffe, Peluche u. Samte, sowie hoch-eleganteste Stoffarten. Muster umgehends. (Modelle gratis.) Oettinger & Cie., Zürich.

## Schweizerisches VOLKSTHEATER

Hotel Pfauen.

Direktion: W. Eigner.

Sonntag, 9. Oktober 1892:

■ Doppel-Vorstellung ■

Nachmittags 4 Uhr und

Abends 8 Uhr.

## Der Herrgottschnitzer von Ammergau

Volksschauspiel in 5 Aufzügen von Ganghofer und Neuert. Musik von F. M. Pressle.

Nachmittags-Vorstellung:

Kasseneröffnung 3 Uhr, Anfang 4 Uhr.

Abend-Vorstellung:

Kasseneröffnung 7 Uhr, Anfang 8 Uhr,

Ende nach 10 Uhr.

Preise der Plätze wie bekannt.

Repertoire:

- Okt. 10.: Haasemann's Töchter.
- „ 11.: Die Pfarrersköchin.
- „ 12.: Bettel-Urschel.
- „ 13.: Das Schloss am Meer.
- „ 14.: Bauernehre.
- „ 15.: Der Trompeter v. Säckingen.

## Sämmtliche Clichés

mit Ausnahme derjenigen in den Farbendrucknummern

aus dem „Nebelspalter“

werden kauf- oder leihweise billigst abgegeben von der Buchdruckerei des „Nebelspalter“

Jacques Bollmann,

Unterer Mühlesteig 2, Zürich.



Preisgekrönt  
Paris 1889  
Brüssel 1891  
Gent 1889  
Wien 1891

P. F. W. Barella's  
UNIVERSAL

## MAGEN-PULVER

beseitigt sofort alle Schmerzen und Beschwerden. Auskunft unentgeltlich! Proben gratis gegen Porto, vom Haupt-Dépôt [129]

P. F. W. Barella,

Berlin S.W., Friedrichstrasse 234.

Mitgl. med. Gesellschaft. v. Frankr.

In Schachteln à Fr. 2.— und Fr. 3.20.

Bern: Apoth. zu Reblenten.

Basel: Adler-Apotheke.

St. Gallen: Hecht-Apotheke.

Alten und jungen Männern

wird die soeben in neuer, vermehrter Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das gestörte Nerven- & Sexual-System, 17

sowie dessen radikale Heilung zur Belehrung dringend empfohlen.

Freie Zusendung unter Couvert für

Fr. 1. 25 in Briefmarken.

Eduard Bendt, Braunschweig.

Gratis-Probesendung meiner Fabrikate an Herren. Adresse: Postfach 376, Bern. 133



XXIV. Jahrgang. — 30,000 Leser. — Fr. 12. 50 per Jahr.

## „Amerik. Schweizer-Zeitung“

Einziges und offizielles Organ der Schweizer in Nord-Amerika.

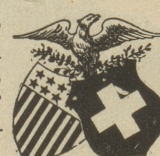
Verbreitet in allen Staaten und Territorien der Union, Canada und Britisch Columbia.

Bringt ausführliche Nachrichten aus allen Schweizerkreisen und Schweizer-Colonien; Berichte über kommerzielle und landwirtschaftliche Verhältnisse, nebst Nekrologen dort verstorbenen Landsleute etc.

Zuverlässiger Wegweiser für Auswanderer und Auswanderungslustige.

Für Amtliche und Privat-Bekanntmachungen, wie:

Verschollenheitserklärungen, Erbschaftsaufforderungen, Ediktalladungen, (Ehescheidungen), Todeserklärungen, Vormundschaftsmittelungen, Urtheilsveröffentlichungen, Aufsuchung unbekannter Abwesender.



Anzeigen für Exportwaren, Hotels, Fremdenpensionen, Kurorte, Bäder, Erziehungs-Institute, Auswanderungs-Agenturen, Speditions-, Bank-u. Wechsel-Geschäfte, Import und Commissions-Dépôt für Waaren aus Amerika, etc.,

Ankauf von Farmen und Ländereien und sonstige amtliche oder private Mittheilungen, welche für die in Nord-Amerika wohnenden Schweizer bestimmt sind, ist die

Amerikanische Schweizer-Zeitung

das einzige Publikationsmittel.

Abonnemente und Anzeigen für die Schweiz nehmen entgegen Orell Füssli & Co. in Zürich und Haasenstein & Vogler in Basel.

„The Swiss Publishing Company“, 116, Fulton Street, New York.



## Platten-Garten, Zürich.

Von Montag den 19. September an. Nur noch kurze Zeit!

Auftreten der

## Schuli-Truppe.

15 Weiber, 12 Männer, 3 Kinder, aus dem Innern Afrikas, dem Forschungsgebiete Emin Paschas.

Vorfürhungen der einheimischen Sitten und Gebräuche. Täglich Vormittags 11 Uhr, Nachmittags 3, 4, 5 und 6 Uhr.

1. Platz Fr. 1. — Militär und Kinder zahlen die Hälfte. Schulen unter Führung des Lehrers werden berücksichtigt.

Hochachtungsvoll

Fr. Mebes.



### Licht!

Runge's Gas selbst erzeugende Lampen liefern brillant leuchtende Gasflammen. Jede Lampe stellt sich das nötige Gas selbst her, und kann jeden Augenblick an einen andern Platz gehängt werden. Kein Cylinder! Kein Docht! Weder Röhren noch Apparate! Eine Flamme ersetzt vier grosse Petroleumflammen. Vorzüglich für

Gärten, Restaurants, Strassen, Bauten, Geschäfts-Lokale, Fabriken, Hüttenwerke, Brauereien, Schlachthäuser, Bäckereien u. s. w.

Lampen von 6 Fr. 25 Cts. an. Bronz. Probelampe u. Leuchtmaterial incl. Verpackung 8 Fr. gegen Nachnahme oder geändert. Beste Strassenbeleuchtung Petroleumlampen werden umgeändert. Sturmbrenner für Bauten. Reich illustrirter Preis-courant gratis und franko.

Louis Runge, Berlin, Landsbergerstrasse 9.

Fabrik-Niederlage für die Schweiz: Wilh. Schweizer, Basel, Petersgasse 17.

Demnächst wird erscheinen II. Auflage des

## Hans Schwarz' Adressbuch

für Industrie, Handel und Gewerbe der Schweiz.

Diese neue Auflage enthält nicht nur die industriellen Firmen, sondern alle Gewerbe- und Handelsgeschäfte, und wird dadurch zu einem **allgemeinen Adressbuch**, welches folgende grosse Vortheile andern Adressbüchern gegenüber aufweist: 1. Es ist eine genaue **Branchen-Eintheilung** durchgeführt. 2. Bei den industriellen Etablissements und Engros-Häusern sind die Spezialitäten angegeben, die sie fabriziren resp. führen. 3. Ein **Spezialitäten-Register** ermöglicht es, für jeden gesuchten Artikel sofort die richtigen Bezugsquellen zu finden. 4. Enthält das Adressbuch weitere Angaben zur Hervorhebung einer Firma, wie Gründung, Inhaber, ob im Handelsregister eingetragen, etc., bei Fabriken: Arbeiterzahl, Art und Grösse der Betriebskraft, Beleuchtung etc., bei Hotels: Rang, Zimmerzahl, Preise etc. — **Subscriptionspreis Fr. 18** (12 Lieferungen à 1 Fr. 50). **Ausfuhr. Prospekt gratis.** — Nach Erscheinen kostet das geb. Buch Fr. 25. — Es werden auch einzelne Kantone abgegeben. — Inserate billigst.

Hans Schwarz & Cie., Seidengasse 5, Zürich.

Tüchtige Agenten an allen Hauptorten gesucht.

Herr Dr. Bierbach in Berlin schreibt über **Dr. Hommel's Hämatogen**: „In den meisten Fällen von Blutarmuth sah ich in diesen 4 Monaten völlige Genesung, in zwei Fällen von Neurasthenie\*) wurde die sonstige Therapie durch das Hämatogen in auffallender Weise unterstützt; geradezu staunenswerth aber waren die Erfolge in der Säuglingspraxis, wo schwere Fälle von Pädatrie\*\*) in wenigen Wochen beseitigt, Schwächestände nach schweren Krankheiten behoben wurden und überhaupt die Ernährung im Allgemeinen im besten Sinne sich beeinflusst zeigte. Das Mittel wird ausserdem von Flaschenkindern mit besonderer Vorliebe genommen; ein Kind wies z. B. jede Flasche zurück, in der nicht wenigstens ein paar Tropfen Hämatogen enthalten waren.“ (124)

Herr Dr. Merten in Berlin: „Ihr **Hämatogen** hat in einem Falle von hartnäckiger Rhachitis bei einem zweijährigen Kinde vortrefflich gewirkt. Das Kind, welches vormals nicht gehen konnte, begann schon nach Verbrauch einer Flasche zu laufen und sein Zustand besserte sich während dem Gebrauch der zweiten Flasche zusehends. Die Knochenverdickungen an den Extremitäten sind zwar noch nicht gänzlich verschwunden, aber mit dem Gebrauch des Hämatogens erheblich geringer geworden.“

Preis per Flasche Fr. 3. 25. Dépôts in allen Apotheken.

\*) Nervenschwäche.

\*\*) Muskel- und Knochenschwund im Kindesalter.

## Anzeige und Empfehlung.

Beehre mich den werthen Herren Collegen, sowie einem Tit geehrten Publikum hiemit anzuzeigen, dass ich das

### Hotel Bahnhof

(früher „Bairischer Hof“) vis-à-vis dem Bahnhof käuflich übernommen habe.

Schöne Zimmer mit neu restaurirten Betten von Fr. 1. 50 an. Table d'hôte à Fr. 2. — Gute, billige Restauration. Offener Bierausschank, grosse gedeckte Gartenterrasse, ca. 200 Personen fassend. Telephon. Elektrische Beleuchtung. Portier am Bahnhof. Um gütigen Zuspruch bittend, zeichne

Achtungsvoll ergebenst

Zürich, im September 1892.

U. Angst, Propr.,

früher Museum St. Gallen, Hôtel Central Basel, Manager Tivoli, London, Casino Winterthur.

## Magasin Vinicole

Storchengasse 23, Weinplatz.

Reichhaltiges Lager in Bordeaux- und Burgunderweinen.

General-Vertretung des Hauses J. B. Vallé & Cie.,

Dijon, Bordeaux, Cognac.

18

Beste Qualität gelagerter Dessert- und Krankenweine:

Malaga, Madère, Sherry, Oporto, Muscatel, Lacrymae-Christi, Marsala.

Alle Sorten Liqueure und Spirituosen, besonders vorzügliche Cognacs fine Champagne, Rhum.

Champagner, verschiedene Marken, von 3—7 Fr.

Francolieferung ins Haus für Zürich und Umgebung.

Telephon 276.

Ad. Weber, Zürich.

## Heilungen.

Die Unterzeichneten bezeugen, daß sie durch die briefliche Behandlung der Privatpoliklinik Glarus, resp. deren Ärzte, von folgenden Uebeln befreit wurden:

Kehlkopf- und Bronchialkatarrh. Fr. Verch, Juntholz b. Heimgöhl (St. Bern).  
 Bartflechten. J. Berthe, Jakobstrasse 2, Oldenburg.  
 Lungenkatarrh, Athemnoth. J. Dietl, Kellner, Bistuph b. Zabrze, Schlesien.  
 Leberflecken, Sommerprossen. C. Th. Andt, Muffler, Kötha i. Sachsen.  
 Bettnässen, Blasenischwäche. Fr. B. Greupmann, Müldersdorf i. Sachsen.  
 Flechten, Grotte, Schneidermeister, Dohow b. Wittstock, Kr. Ost-Preignitz.  
 Gelenkrheumatismus. Fr. M. R. Schulte, Fabrikarbeiter, Leubach, Weistalen.  
 Rachenkatarrh. C. Vogel, Tischlermeister, Gömnern a. d. Saale.  
 Fussgeschwüre, Salzfuss. J. A. Wegig, Tanndorf, Sachsen.  
 Gicht. Fr. Ermetine Jachsch, Häuslers, Nr. 69, Waldau b. Bunsau, Schlesien.  
 Magenkatarrh, Fr. Strunmann, Heidenoltsdorf, Lippe-Deimold.  
 Gesichtsausschläge. A. H. Kartisch, Schneider in Kamerz i. Sachsen.  
 Blasenkatarrh, Rheumatismus. Gujt. Jemp, Scharshütte bei Marienlee, Weipr.  
 Haarausfall. Gujt. Gauer, Federbach bei Döberbach (Pfalz).  
 Bleichsucht, Nervenschwäche. Anna Raumann, Martinstr. 10, Budau-Magdeburg.  
 Bandwurm mit Kopf. Bern. Meyer, Mühlbach b. Colmar i. Elsass.  
 Leistenbruch. Wilh. Greis, Lehrers, Oberhatter b. Hagenburg b. Wiesbaden.  
 Lungenleiden, Schwindel. Jaf. Hügi, Oberweis-Dägerlen (St. Zürich).  
 Kropf und Halsanschwellung. Seb. Goffjett, Ruff, Schänis (St. St. Gallen).  
 Schwerkhörigkeit, Rob. Senn, Court b. Mürten (St. Bern).  
 Darmkatarrh, Blutarmuth. Siegr. Buder, Birnsdorf (St. Zürich).  
 Hämorrhoiden. Joh. Chr. Benz, G. 3 VIII, Mannheim.  
 Wassersucht, Mme. Th. Feyer, Epicerie, Mülhausen i. E.  
 Nervenleiden, Nervosität. Fr. Genoveja Gauden, Jenu, D.-M. Wangen, Württ.  
 Gesichtshaare, Sommerprossen. Virginité Vaudin, Bayerne, Waadt.  
 Nasenröthe. Jaf. Graf, Andreasstrasse 7, Berlin.  
 Herzleiden, Nerven- und Drüsenleiden, Lungenkatarrh. R. R., Günsburg.  
 Rückenmarksleiden, allgem. Schwäche. Magd. Stähli, Bönigen bei Interlaken.  
 Epilepsie, Fallstich, ohne Rückfall. P. Clemengot, Münster (Bern).  
 Leberleiden, Kehlkopfkatarrh, Blutarmuth. J. Rüchler, Bäder, Freiburg (Schw.).  
 Augenschwäche, Augenentzündung. G. Fisser, Bäckers, Meisterschwanden.  
 Trunksucht, ohne Rückfall. Louise Morel, Genf.  
 Mangel an Bartwuchs. C. W. Gann, Schneider, Conweiler, D.-M. Neuenb., Württ.  
 Frostbeulen. Emil Freiburghaus, Spengler bei Gümnen.  
 Schenkelbruch. Frau W. Gehle, Hörle bei Lippstadt.

4000 Heilungen beweisen den Erfolg und die Realität! Broschüre gegen Franco-Warte!

Man adressire: „An die Privatpoliklinik in Glarus (Schweiz)“. 136